



UHH · Der Präsident · Edmund-Siemers-Allee 1 · 20146 Hamburg

An die
Professorinnen und Professoren
Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
Lehrbeauftragten
der Universität Hamburg

zur Kenntnis:
den Studierenden und Mitgliedern des TVP

27. Mai 2011
UHH/P/

Tel. 040-428 38 1800 Fax 040-428 38 6799
E-Mail: praesident@uni-hamburg.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele Studierende unserer Universität engagieren sich in diesen Tagen dafür, die Bevölkerung der FHH über unsere prekäre Finanzsituation aufzuklären und dafür zu werben, dass die Universität Hamburg endlich eine gesicherte Entwicklungsperspektive erhält.

Dies wird insbesondere den Zeitraum von 30.5.2011 bis 27.6.2011 betreffen.

Die Aktivitäten werden womöglich gelegentlich zu Lasten der Präsenz der Studierenden in Lehrveranstaltungen erfolgen.

In der Konsequenz könnten den Studierenden daraus bei der Leistungsüberprüfung am Ende dieses Semesters Nachteile erwachsen, wenn sie Teile ihrer Lehrveranstaltung nicht wahrnehmen konnten und ihnen auf diese Weise Informationen fehlen, die womöglich Gegenstand von Klausuren und Prüfungen sind.

Ich möchte daher herzlich bei Ihnen dafür werben, dass Sie versuchen, bei Ihren Leistungsüberprüfungen die in den benannten Wochen thematisierten Inhalte womöglich nicht zum Gegenstand zu machen und fehlende Präsenz nicht zum Nachteil der Studierenden zu bewerten. Das Bologna System hat eine große inhaltliche Dichte mit sich gebracht, so dass es für die engagierten Studierenden schwierig sein dürfte, Stoff nachzuholen, der in einigen Veranstaltungssitzungen im benannten Zeitraum Gegenstand war. Wenn nicht absolut unerlässlich, wäre es auch hilfreich, wenn in der benannten Zeit keine Prüfungen stattfinden würden.

Darüber hinaus wird **am 7.6., ab 12 Uhr, ein Dies academicus** stattfinden, um den Mitgliedern der Universität eine Teilnahme an weiteren Aktionen zu ermöglichen, das heißt, dass am 7.6. ab 12 Uhr alle Lehrveranstaltungen ausfallen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meine Anregungen für den benannten Zeitraum wohlwollend prüfen würden – und auch selbst in den kommenden Wochen engagiert in unserem gemeinsamen Werben für die Zukunft unserer Universität mit dabei sein wollten.

Vielen Dank!

Mit besten Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Dieter Lenzen